

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 9 (1911-1912)

Artikel: Zwei Gedichte von Meinrad Lienert
Autor: Lienert, Meinrad
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-748862>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

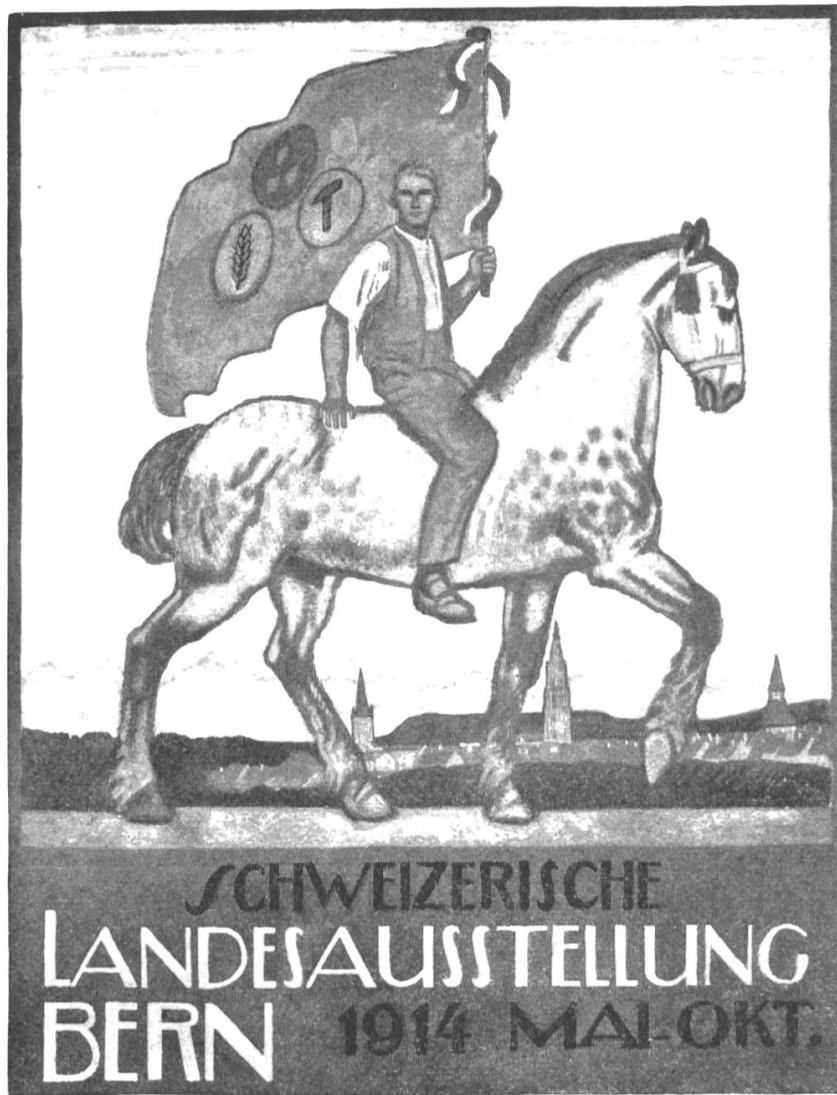
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

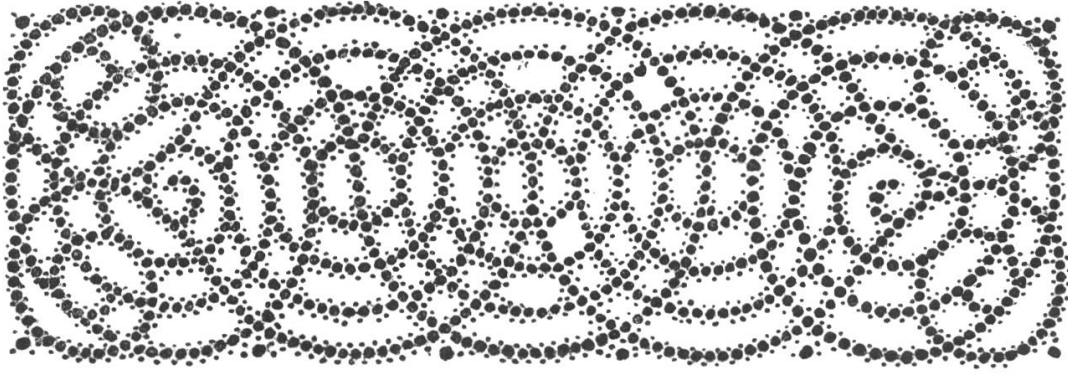
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



E. Cardinaux



ZWEI GEDICHTE VON MEINRAD LIENERT

'S FAHRIMAITLI

Wer stoht im Stägebrüggli
Und pöperled a d'Tür?
O Muetter, lömmi ine,
Dr Rigel ist jo vür!

Und ist dr d'Tür verrigled,
Se weißt du wohl worum.
Es goht mit alle Winde
Im Schwyzerländli um.

Und bini voni gloffe,
Hüt chumi wider hei.
Är ist mer utrü worde,
Bi muetterseelenällei.

O Maitli, Fahrimitli,
Du bringst is nu is Grab!
Es wäsched sibe Brünne
Dys Schöißli nümme ab.

O Muetter, lömmi ine,
Sust wirdi vom Verstand,
Und wäsche teuff im Seeli
My himmelschryed Schand.

Und gohst mer du is Seeli,
Das löscht dy Schand nüd us,
Dä wattlist blöiss is Fäkfüür
Zuem chüehle Wasser us.

O Muetter, liebi Muetter,
Bi scho ä armi Seel,
Und wattle scho nün Moned
Durs Fäkfüür und dur d'Hell.

Se chum gottsname ine,
Du gottverlasses Chind,
Zue dyne arme Eltre,
Wo au im Fäkfüür sind.

Villicht as dir ä Ängel
Äs Chind is Schöiðli leit,
Wo i sym chlyne Händli
Dr Himmelsschlüssel trait.

*

'S HÄLUF MAITLI

(Iberger Dialekt.)

Öbs Chilbi alder Fasnecht syg,
Martini alder Lanzig,
Mys Beindli, das ist eister gäng,
Mys Füebli eister tanzig.

's ist tanzig ufem Chilewäg,
Und tanzig isch bim Spinne.
Und gygid's nid vom Gygebank,
Se gygid's i mer inne.

My Ätti hed äs Tätschihus,
's hed meh de zäche Schybe.
Wän d'Buebe da nid inechönd,
Se söllid's höre wybe.

□□□